

Strachwitz, Moritz von: [zerstäuben wird die Felsenburg Moria's] (1834)

- 1 Zerstäuben wird die Felsenburg Moria's,
- 2 Und du, Jerusalem, verwehst im Sande! –
- 3 So möcht' ich rufen über alle Lande
- 4 Mit Wetterkraft, ein zorn'ger Jeremias.

- 5 Wann naht dem Reich der Schönheit der Messias,
- 6 Drin der Philister tobt im Tempelbrande,
- 7 Drin die Gemeinheit prahlt mit ihrer Schande
- 8 Und heult im schmutzigen Gallimathias?

- 9 Sie haben Dich gestürzt, o Herr und Meister!
- 10 Gebannt aus Deines Volkes Bundesladen,
- 11 Drein sie gestellt ein Kalb aus goldnem Kleister.

- 12 Du aber sende Deine Myriaden
- 13 Und wolle tilgen jene Lügengeister,
- 14 Die sich im Herzensblut der Schönheit baden.

(Textopus: [zerstäuben wird die Felsenburg Moria's]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39>)